

09.12.2022 – 18:45 Uhr

WWF und Huawei Italien starten Projekt zum Schutz der Biodiversität in italienischen Agrarökosystemen

Vanzago, Italien (ots/PRNewswire) -

Der WWF Italien, die Rainforest Connection und Huawei Italien haben kürzlich ihre Zusammenarbeit im Rahmen der Nature-Guardian-Reihe von gebietsbezogenen Naturschutzprojekten erneuert. Die zweite Phase zielt darauf ab, die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die biologische Vielfalt in Italien mithilfe innovativer Audio-Monitoring-Technologien zu untersuchen.

Vierundzwanzig Offline-RFCx-AudioMoth-Edge-Geräte wurden eingesetzt, um die Laute verschiedener Tierarten über 12 Monate in acht Agrarökosystemen aufzuzeichnen: Valle dello Sporeggio, Bosco di Vanzago, Ghirardi, Ripabianca di Jesi, Calanchi di Atri, Lago di Penne, Monte Sant'Elia und Lago Preola und Gorgi Tondi.

Die erfassten Daten werden an eine Huawei-Cloud-Plattform gesendet und dort durch das Tool Rainforest Connection Arbimon analysiert. Die Analysefunktion ist speziell darauf ausgerichtet, die Rufe bestimmter Tierarten zu erkennen. Die daraus resultierenden Datenerkenntnisse, die mit herkömmlichen manuellen Methoden unmöglich zu gewinnen wären, werden zur Untersuchung der Merkmale und Trends der biologischen Vielfalt in Agrarökosystemen verwendet, einschließlich der Zusammenhänge zwischen verschiedenen landwirtschaftlichen Praktiken und dem Naturschutz.

„Dank der erneuten Zusammenarbeit mit Huawei und der Rainforest Connection werden wir bioakustische Erhebungen durchführen, die es uns ermöglichen werden, die biologische Vielfalt der landwirtschaftlichen Flächen, die im Rahmen der WWF-Oasen mit ökologischen Methoden bewirtschaftet werden, mit denjenigen anderer benachbarter landwirtschaftlicher Flächen zu vergleichen, die mit konventionellen Methoden bewirtschaftet werden“, erklärte Benedetta Flammini, Direktorin für Marketing und Kommunikation des WWF Italien.

Die intensive industrielle Landwirtschaft hat verheerende Auswirkungen auf die weltweite Artenvielfalt. Im Jahr 2021 berichtete das [Umweltprogramm der Vereinten Nationen \(UNEP\)](#), dass das globale Nahrungsmittelsystem die Hauptursache für den Verlust der biologischen Vielfalt sei. Allein die Landwirtschaft sei für 86 % der 28.000 vom Aussterben bedrohten Arten verantwortlich. Darüber hinaus seien 80 % der weltweiten Entwaldung, 60 % des Süßwasserverbrauchs und 23 % der Treibhausgasemissionen auf die Auswirkungen der Landwirtschaft zurückzuführen.

Die Europäische Kommission stellt fest, dass die biologische Vielfalt in landwirtschaftlich genutzten Gebieten der EU rückläufig ist, und reagiert mit einer gemeinsamen [Agrarpolitik](#), um die Vielfalt der Arten, Lebensräume und Landschaftsmerkmale in den landwirtschaftlichen Ökosystemen der EU zu verbessern.

Die datengestützten Erkenntnisse des Projekts, das mit dem Food4Future-Programm des WWF, dem [TECH4ALL-Programm von Huawei](#) und der EU-Politik abgestimmt ist, sollen dazu beitragen, künftige Best Practices für eine nachhaltige Landwirtschaft zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Natur und Mensch in Einklang bringen und ein widerstandsfähiges, integratives, nachhaltiges und gesünderes Lebensmittelversorgungssystem fördern.

„Wir bei Huawei befürworten die Ziele des europäischen Green Deals und seiner Strategie vom Acker bis zum Teller“, betonte Wilson Wang, CEO von Huawei Italien. „Indem wir unsere Technologie in den Dienst dieser Ziele stellen, wollen wir zur Schaffung eines nachhaltigeren Lebensmittelsystems beitragen und den Artenreichtum und die Artenvielfalt bewahren, die Italien in Bezug auf die Tierwelt und die Habitate in der Landwirtschaft zu bieten hat.“

Zu den ausgewählten Standorten von den Alpen bis nach Sizilien, die im Rahmen der zweiten Phase des Projekts „Nature Guardian“ untersucht werden, gehören Apfelplantagen, Weinberge, Olivenhaine, Zitrusplantagen, Weizenfelder und Flächen, die für den Anbau von Getreide und Gemüse vorgesehen sind.

Die [erste Phase des Projekts „Nature Guardian“](#), die 2021 an lief, umfasste drei geschützte WWF-Oasen in Italien: den Buranosee, die Lagune von Orbetello und den Astroni-Krater. Fünfundvierzig Offline-AudioMoth- und zehn Online-Guardian-Geräte wurden eingesetzt, um die biologische Vielfalt zu untersuchen und illegale Aktivitäten wie Wilderei, unerlaubte Dirt-Bike-Fahrten und Abholzung aufzudecken. Bisher waren die Ergebnisse positiv. Das System hat 49 Vogel- und Säugetierarten identifiziert und 2.000 Echtzeitwarnungen über potenziell illegale

Aktivitäten generiert. Die Warnungen haben zu mehr als 30 Kontrollen vor Ort geführt, von denen eine im Dezember 2021 zur Zerstörung einer Ausrüstung von Wilderern durch die italienische Polizei und den WWF führte.

Informationen zu Huawei TECH4ALL

TECH4ALL ist die langfristige Initiative von Huawei zur digitalen Integration, die darauf abzielt, niemanden in der digitalen Welt zurückzulassen. Sie konzentriert sich auf vier Bereiche: Förderung von Gerechtigkeit und Qualität der Bildung, Erhaltung der Natur durch Technologie, Ermöglichung einer integrativen Gesundheitsversorgung und Entwicklung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Huawei TECH4ALL unter <https://www.huawei.com/en/tech4all>.

Folgen Sie uns auf Twitter unter https://twitter.com/HUAWEI_TECH4ALL

Foto – https://mma.prnewswire.com/media/1964226/An_AudioMoth_edge_device_installed_a_fruit_farm.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/wwf-und-huawei-italien-starten-projekt-zum-schutz-der-biodiversitat-in-italienischen-agrarokosystemen-301699475.html>

Pressekontakt:

xingjingfan@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100899960> abgerufen werden.